

Q3/2016

QUARTALSMITTEILUNG



- ▶ UMFASSENDE RESTRUKTURIERUNG VON AIRBERLIN ANGEKÜNDIGT
- ▶ DIE AIR BERLIN PLC BESTÄTIGT BETEILIGUNG AN GESPRÄCHEN
ZWISCHEN ETIHAD AIRWAYS UND DER TUI AG
ÜBER DAS TOURISTIKGESCHÄFT

KONZERNKENNZAHLEN

9M

FINANZIELLE PERFORMANCE-INDIKATOREN

	1/16-9/16	1/15-9/15
Umsatz (in Mio. EUR)	2.937,9	3.165,5
davon: Flugumsatz (in Mio. EUR)	2.596,3	2.827,3
EBITDAR (in Mio. EUR)	289,2	392,2
EBIT (in Mio. EUR)	(252,2)	(94,3)
Konzernergebnis (in Mio. EUR)	(317,1)	(191,4)
Ergebnis je Aktie (in EUR; verwässert / unverwässert)	(2,88)	(1,80)
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.552,5	1.418,4*
Mitarbeiter (am 30.09.)	8.485	9.021

* Gj.-Ende 2015

OPERATIVE PERFORMANCE-INDIKATOREN

	1/16-9/16	1/15-9/15
Fluggäste (PAX)	22.717.100	23.769.569
Flugumsatz pro PAX (average fare*; in EUR)	114,29	118,95
Angebote / geflogene Sitzkilometer (Mrd.; ASK)	41,93	43,31
Gesamtumsatz pro ASK (RASK; in EURct)	7,01	7,31
Gesamtkosten pro ASK ohne sonst. betr. Ergebnis (CASK; in EURct)	7,62	7,67
Verkaufte Sitzkilometer (Mrd.; RPK)	35,58	36,71
Ladefaktor (in Prozent; RPK/ASK)	84,9	84,8
Zielorte/Destinationen	134	138
Flugzeuge zum Ende der Berichtsperiode (operative Flotte)	137	148

* Durchschnittlicher Ticketpreis

BITTE BEACHTEN SIE DIE FOLGENDEN HINWEISE:

Die vorliegende deutsche Fassung der Quartalsmitteilung der Air Berlin PLC stellt eine unverbindliche Leseübersetzung der englischen Version dar.

Sollten sich in der deutschen Übersetzung Abweichungen zur englischen Version ergeben, so gilt die englische Version.

Air Berlin PLC wird im vorliegenden Bericht auch als die „Gesellschaft“ bezeichnet. Bezugnahmen auf „airberlin“, „airberlin group“, „wir“ oder „unser“ beziehen sich auf Air Berlin PLC oder, je nach Kontext, auf Air Berlin PLC und/oder ihre Tochtergesellschaften.

In diesem Bericht wird das generische Maskulinum verwendet, wenn männliche und weibliche Personen gleichermaßen gemeint sind.

DISCLAIMER – VORBEHALT BEI ZUKUNFTSAUSSAGEN

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts- und Ertragsentwicklung der Air Berlin PLC und der airberlin group, die auf unseren derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen beruhen. Diese Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten, da es eine Vielzahl von Faktoren gibt, die auf unser Geschäft einwirken und zu großen Teilen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können also erheblich von unseren heute getroffenen Annahmen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen angesichts neuer Informationen oder unerwarteter Ereignisse zu aktualisieren.

DIRECTORS' REPORT

STRATEGIEBERICHT UND ZWISCHENLAGEBERICHT

WICHTIGE EREIGNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2016

2. August 2016: airberlin und Flybe, die größte regionale Fluggesellschaft Europas mit den meisten Regionalflughäfen innerhalb des Vereinigten Königreichs, starten ein neues Codeshare-Abkommen und erweitern ihr Streckennetz über die bereits bestehenden Codeshare-Strecken in das Vereinigte Königreich hinaus. Die Kooperation umfasst 316 wöchentliche Flüge, 15 neue Strecken sowie fünf zusätzliche Destinationen innerhalb Großbritanniens und ist airberlin's 23. Codeshare-Partnerschaft.

15. September 2016: Dimitri Courtelis wird zum Chief Financial Officer (CFO) der airberlin group ernannt. Der Finanz- und Luftfahrtexperte hatte bereits im November 2015 die Funktion als stellvertretender Finanzvorstand von Deutschlands zweitgrößter Fluggesellschaft übernommen. Sein Vorgänger Arnd Schwierholz hatte sein bisheriges Amt als Chief Financial Officer der airberlin group auf eigenen Wunsch niedergelegt und das Unternehmen verlassen.

28. September 2016: airberlin kündigt umfassende Umstrukturierungsmaßnahmen an. Das Unternehmen wird sich als fokussierter Netzwerk-Carrier mit einem klaren Profil auf das Kerngeschäft konzentrieren. Siehe hierzu die diesbezüglichen Ausführungen ab Seite 10.

RAHMENBEDINGUNGEN

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die nach dem Ausgang des Referendums in Großbritannien (Brexit) weiter eingetrübten Erwartungen für die Wachstumsaussichten des EU-Raumes haben sich seither kaum aufgehellt. So hat der Internationale Währungsfonds (IWF) seine im Sommer nach unten revidierten Prognosen kürzlich in nur geringem Maße nach oben angepasst. Dabei werden die zuletzt gesenkten Wachstumserwartungen für Frankreich und Italien von höheren für Deutschland und Spanien überkompensiert. Weiterhin bleibt das Risiko bestehen, wie stark der Brexit sowie die Art und Weise des Austritts Großbritanniens aus der EU die Wirtschaft in Europa insgesamt tangieren werden. Die Wachstumsperspektiven für die USA wurden vom IWF hingegen spürbar gesenkt, nachdem die erwartete Belegung des Investitionssektors im zweiten Quartal 2016 ebenso ausgeblieben ist wie eine Belegung der Produktion.

LUFTFAHRTBRANCHE

Die Luftfahrtgesellschaften der Internationalen Luftfahrtorganisation IATA haben ihre geflogenen Passagierkilometer (RPK) während der ersten neun Monate 2016 etwas weniger stark ausgeweitet als ihre an den angebotenen Sitzplatzkilometern gemessene Kapazität (ASK) – ein Trend, der auch schon zur Jahresmitte zu beobachten war. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnten die RPK auf globaler Ebene um 5,9 Prozent ausgeweitet werden, während die Kapazität um 6,1 Prozent stieg. Damit ist die Auslastung im Neunmonatszeitraum 2016 leicht um 0,2 Prozentpunkte auf 80,6 Prozent gefallen. Mit einem Plus von 3,7 Prozent haben die europäischen Gesellschaften ihre RPK, der Entwicklung im ersten Halbjahr folgend, deutlich weniger stark ausweiten können. Aufgrund eines gleich hohen Zuwachses ihrer Kapazitäten wurde die Auslastung aber auf dem Vorjahresniveau von 82,2 Prozent stabilisiert. Im Zuge einer sich abzeichnenden leichten Erholung des Wirtschaftswachstums und einer gewissen Normalisierung der Nachfrage nach den Rückgängen im ersten

Halbjahr als Folge der Terroraktivitäten hofft die IATA in Europa insgesamt auf eine leichte Entspannung der Branchenentwicklung.

OPERATIVE ENTWICKLUNG

Im Zuge der Kapazitäts- und Netzwerkoptimierung wurden in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum die Kapazität um 4,1 Prozent von 28.939.147 auf 27.754.781 Sitzplätze, die Anzahl der Flugzeuge um 7,4 Prozent auf 137 Maschinen und diejenige der Flüge um 3,1 Prozent von 173.872 auf 168.402 reduziert. Entsprechend absolvierten die airberlin Flugzeuge 3,0 Prozent weniger Flugstunden (309.093 gegenüber 318.679 im Vorjahreszeitraum). Die Anzahl der Passagiere (PAX) war gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum mit 22.717.100 nach 23.769.569 um 4,4 Prozent rückläufig.

Mit der Kapazitätsreduzierung ging ein Rückgang der angebotenen Sitzplatzkilometer (ASK) einher. Die ASK waren im Neunmonatszeitraum 2016 mit 41,93 nach 43,31 Mrd. um 3,2 Prozent niedriger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Günstiger war hingegen der Verlauf bei den geflogenen Sitzplatzkilometern (RPK). Diese sanken im Berichtszeitraum nur um 3,1 Prozent auf 35,58 Mrd. nach 36,71 Mrd. Entsprechend ist die Auslastung leicht um 0,1 Prozentpunkte auf 84,9 Prozent nach 84,8 Prozent gestiegen. Die Auslastung von airberlin liegt damit sowohl im europäischen als auch im globalen Vergleich auch weiterhin deutlich über dem Branchendurchschnitt.

Die Harmonisierung der Flotte der airberlin group auf die Airbus-Familie wurde planmäßig weiter vorangetrieben. Die Anzahl der Boeing Flugzeuge ging gegenüber dem Vorjahresstichtag 30. September um 17 auf 16 Maschinen zurück. Gegenüber dem Halbjahresende 2016 wurden im dritten Quartal drei Flugzeuge abgestoßen. Standen nach Ende der ersten neun Monate des Vorjahres 96 Airbus-Maschinen zur Verfügung, so waren es am 30. September des laufenden Geschäftsjahres 104 Maschinen (30. Juni 2016: 108). Die airberlin group ist Ende des Neunmonatszeitraums 2016 mit insgesamt 137 Flugzeugen geflogen. Zum Ende des vergleichbaren Vorjahreszeitraums waren es 148.

Das herausfordernde wettbewerbsintensive Marktumfeld insbesondere in der Touristik hat sich auch im Berichtsquartal entlang der zuvor schon zu beobachtenden Entwicklungslinien weiter spürbar verschärft.

Aufgrund des Einbruchs im touristischen Verkehr des östlichen Mittelmeerraums infolge der dortigen Terroris- musgefahr verlagerten neben airberlin zahlreiche Fluggesellschaften während der hochfrequenten Sommer- reisezeit ihre Kapazitäten in die touristischen Zielgebiete. Der Fokus lag vor allem auf Palma de Mallorca und den kanarischen Inseln, beides Kernmärkte der airberlin im dritten Quartal. Der daraus resultierende Preisverfall in den Zielmärkten hat sich im Berichtsquartal fortgesetzt und das Ergebnis von airberlin negativ beeinflusst.

Die Durchschnittserlöse sind daher im laufenden Geschäftsjahr spürbar gesunken. Der Flugumsatz (inklusive Steuern und Sicherheitsgebühren) pro PAX ermäßigte sich im Berichtsquartal um 3,5 Prozent auf EUR 117,16 nach 121,40 EUR im entsprechenden Vorjahresquartal und im Neunmonatszeitraum 2016 um 3,9 Prozent auf 114,29 EUR nach 118,95 EUR in den ersten neun Monaten 2015. Die Angebote von airberlin rund ums Fliegen erfuhren hingegen auch weiterhin großen Zuspruch, so dass die Zusatzerlöse pro PAX im Berichtsquartal um

20,9 Prozent (6,72 EUR nach 5,56 EUR) bzw. um 24,9 Prozent im Neunmonatszeitraum (7,55 EUR nach 6,04 EUR) deutlich ausgeweitet werden konnten. Insgesamt und den Trend des ersten Halbjahres 2016 fortsetzend ist die Summe aus Flugumsatz und Zusatzerlösen pro PAX damit in spürbar geringerem Maße zurückgegangen: um 2,7 Prozent auf 130,01 EUR nach 133,64 EUR im Berichtsquartal und um 2,9 Prozent auf 129,33 EUR nach 133,17 EUR im Neunmonatszeitraum.

Bezogen auf die ASK lag der Gesamtumsatz im Berichtsquartal um 5,5 Prozent (7,40 Eurocent nach 7,83 Eurocent im vergleichbaren Vorjahreszeitraum) und im Neunmonatszeitraum 2016 um 4,1 Prozent niedriger (7,01 Eurocent nach 7,31 Eurocent im vergleichbaren Vorjahreszeitraum). Der Gesamtumsatz pro RPK sank im Berichtsquartal auf 8,35 Eurocent nach 8,87 Eurocent und im Neunmonatszeitraum auf 8,26 Eurocent nach 8,62 Eurocent. Die Summe aus Flugumsatz und Zusatzerlösen pro RPK betrug im Berichtsquartal 7,95 Eurocent nach 8,42 Eurocent und im Neunmonatszeitraum 7,78 Eurocent nach 8,09 Eurocent. Die betrieblichen Aufwendungen pro ASK (ohne sonstiges betriebliches Ergebnis; sonstige betriebliche Erträge abzüglich dem Nettoverlust aus der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte und damit verbundener Kosten) sind im Berichtsquartal um 0,4 Prozent auf 7,46 Eurocent nach 7,43 Eurocent und im Neunmonatszeitraum um 0,7 Prozent auf 7,62 Eurocent nach 7,67 Eurocent gesunken.

WESENTLICHE ECKDATEN ZUM FLUGBETRIEB

Operative Kennzahlen Q3 2016

	+/- %	Q3 2016	Q3 2015
Flugzeuge (operative Flotte; Stand 30.09.)	-7,4	137	148
Flüge	-1,3	66.090	66.944
Destinationen	-4,0	120	125
Sitzplatzkapazität (Tsd.)	-2,9	10.972.557	11.297.368
Fluggäste (Tsd.; PAX)	-2,8	9.462.396	9.733.950
Ladefaktor (Prozent; RPK/ASK)	+0,4 %-Pkte.	88,6	88,3
Angebotene / geflogene Sitzkilometer (Mrd.; ASK)	0,1	16,63	16,62
Verkaufte Sitzkilometer (Mrd.; RPK)	0,5	14,74	14,67
Zahl der Blockstunden	0,4	140.049	139.488
Durchschnittliche Streckenlänge (km)	3,0	1.516	1.471

Operative Kennzahlen 9M 2016

	+/- %	9M 2016	9M 2015
Flugzeuge (operative Flotte; Stand 30.09.)	-7,4	137	148
Flüge	-3,2	168.402	173.872
Destinationen	-2,9	134	138
Sitzplatzkapazität (Tsd.)	-4,1	27.754.781	28.939.147
Fluggäste (Tsd.; PAX)	-4,4	22.717.100	23.769.569
Ladefaktor (Prozent; RPK/ASK)	+0,1 %-Pkte.	84,9	84,8
Angebotene / geflogene Sitzkilometer (Mrd.; ASK)	-3,2	41,93	43,31
Verkaufte Sitzkilometer (Mrd.; RPK)	-3,1	35,58	36,71
Zahl der Blockstunden	-2,8	353.737	364.000
Durchschnittliche Streckenlänge (km)	0,9	1.511	1.497

DIE FLUGZEUGFLOTTE DER AIRBERLIN GROUP

	Anzahl zum 30.09.	
	2016	2015
A319	11	9
A320	58	50
A321	21	23
A330-200	14	14
B737-700	5	6
B737-800	11	27
Q400	17	17
Saab 2000	0	2
Gesamt	137	148

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE, INVESTITIONEN UND FINANZIERUNG

Die Konzernbilanz zum Ende der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2016 fällt gegenüber dem Bilanzstichtag per 31. Dezember 2015 um 9,5 Prozent höher aus (1.552,5 Mio. EUR nach 1.418,4 Mio. EUR). Die Ausweitung ist saisonbedingt und auf das in dieser Phase des Geschäftsjahres vergleichsweise höhere Buchungsvolumen zurückzuführen.

Innerhalb der langfristigen Vermögenswerte sind die Sachanlagen im Zuge von insbesondere während des ersten Halbjahres 2016 erfolgten Flugzeugveräußerungen um 28,8 Prozent auf 130,3 Mio. EUR gefallen. Die sonstigen Positionen weisen vergleichsweise kleine Veränderungen auf. Insgesamt sind die langfristigen Vermögenswerte um 7,4 Prozent auf 648,5 Mio. EUR nach 700,1 Mio. EUR zurückgegangen. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen hingegen um 25,8 Prozent auf 904,0 Mio. EUR nach 718,4 Mio. EUR. Hier weisen die Positionen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie die Bankguthaben und Kassenbestände die angesprochenen saisonüblichen Effekte auf. Die höheren Buchungsaufträge liegen sowohl als Forderungen als auch als Kassenbestand vor. Erstere legten um 27,8 Prozent auf 495,9 Mio. EUR zu und die Barbestände stiegen auf 260,6 Mio. EUR nach 165,2 Mio. EUR zum Geschäftsjahresende 2015. Neben Anzahlungen aus Buchungen trugen zur Ausweitung der liquiden Mittel wesentlich auch Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden bei. Im Zuge von Flugzeugveräußerungen wurde die Position der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte vollständig abgebaut.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2015 von -799,4 Mio. EUR auf -1.032,2 Mio. EUR zum 30. September 2016 zurückgebildet. Das Eigenkapital betreffende Kapitalmaßnahmen wurden im Berichtszeitraum nicht durchgeführt. Die Marktbewertung der Sicherungsinstrumente nach Steuern hat sich gegenüber dem Geschäftsjahresende 2015 ins Positive gedreht (1,8 Mio. EUR nach -82,6 Mio. EUR).

Die langfristigen Verpflichtungen sind von 1.091,9 Mio. EUR am Geschäftsjahresende 2015 bis zum Ende der ersten neun Monate 2016 auf 1.347,0 Mio. EUR gestiegen. Unter diesen wurden die Finanzschulden aus Flugzeugfinanzierungen schon zum Halbjahr auf Null zurückgeführt, da sämtliche in Eigenbesitz geführten Maschinen verkauft wurden. Zum Geschäftsjahresende 2015 betragen sie noch 28,7 Mio. EUR. Die anderen

langfristigen Finanzschulden stiegen auf 1.236,1 Mio. EUR nach 980,9 Mio. EUR, die langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten von 54,4 Mio. EUR auf 84,5 Mio. EUR.

Die kurzfristigen Finanzschulden aus Flugzeugfinanzierungen wurden ebenfalls auf Null zurückgeführt (23,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2015). Die anderen kurzfristigen Finanzschulden stiegen zum 30. September 2016 auf 90,4 Mio. EUR nach 10,2 Mio. EUR zum 31. Dezember 2015. Die erhaltenen Anzahlungen haben sich saisonbedingt von 373,9 Mio. EUR am Geschäftsjahresende 2015 auf 442,6 Mio. EUR zum Ende des Berichtszeitraums erhöht. Die kurzfristigen Rückstellungen sind aufgrund von Restrukturierungsrückstellungen (rund 73 Mio. EUR) im Zuge der auf Seite 11 erläuterten umfassenden Neuausrichtung von airberlin von 47,4 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 90,4 Mio. EUR im Berichtszeitraum gestiegen. Der negative Marktwert von Derivaten weist hingegen einen deutlichen Rückgang auf. Insgesamt lagen die kurzfristigen Verpflichtungen zum Ende der ersten neun Monate 2016 um 9,9 Prozent über dem Stand des Jahresendes 2015 (1.237,8 Mio. EUR nach 1.125,9 Mio. EUR).

Die Summe der lang- und kurzfristigen Finanzschulden beträgt zum 30. September 2016 1.326,5 Mio. EUR nach 1.043,1 Mio. EUR zum Geschäftsjahresende 2015. Die Summe der lang- und kurzfristigen Verpflichtungen stieg auf 2.584,7 Mio. EUR nach 2.217,8 Mio. EUR zum Geschäftsjahresende 2015. Die Nettoverschuldung betrug am 30. September 2016 1.065,9 Mio. EUR nach 877,9 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 2015.

Der Netto-Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit nach gezahlten/erhaltenen Zinsen und Steuern betrug nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres –233,3 Mio. EUR (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: –197,1 Mio. EUR). Der Rückgang gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auf die ungünstige Ertragsentwicklung zurückzuführen. Darüber hinaus hat sich die Mittelbindung im Umlaufvermögen erhöht und die Anpassung durch das Nettoergebnis aus Fremdwährungen und derivativen Finanzinstrumenten – dem Ertrag im Berichtszeitraum stand im Vorjahreszeitraum ein Verlust gegenüber– drehte entsprechend ins Minus (–12,2 Mio. EUR nach 23,5 Mio. EUR). Die Summe aus Investitionen in und geleisteten Anzahlungen für langfristige Anlagegüter betrug im Neunmonatszeitraum 29,9 Mio. EUR nach 28,6 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen sind 75,8 Mio. EUR zugeflossen. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug damit zum 30. September 2016 insgesamt 45,9 Mio. EUR nach 243,6 Mio. EUR im Neunmonatszeitraum des Vorjahres. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit weist einen Nettozufluss von 284,2 Mio. EUR auf. Auszahlungen zur Tilgung von Finanzschulden in Höhe von 258,5 Mio. EUR standen nach Transaktionskosten Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden in Höhe von 542,7 Mio. EUR gegenüber. In vergleichbaren Vorjahreszeitraum betrug der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit 8,5 Mio. EUR. Auszahlungen zur Tilgung in Höhe von 214,1 Mio. EUR standen damals Zuflüsse aus der Aufnahme von Finanzschulden von 224,0 Mio. EUR gegenüber. Bei einem Nettozufluss von 96,8 Mio. EUR betragen die Nettzahlungsmittel zum Ende der ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres 260,6 Mio. EUR.

ERTRAGSLAGE

DRITTES QUARTAL 2016

airberlin hat gegen Ende des Berichtsquartals eine weitreichende strategische Restrukturierung angekündigt (siehe Seite 10f). Ziel ist es, die Effizienz der airberlin group sowie ihre Umsatzerlöse und Profitabilität signifikant zu steigern und saisonbedingte Schwankungen zu minimieren. Die dafür notwendigen außerordentlichen Einmalaufwendungen haben die Ergebnisse des Berichtsquartals und damit auch die des laufenden Geschäftsjahres stark belastet.

Die Konzernumsatzerlöse des Berichtsquartals lagen angesichts verringerter Kapazität und wettbewerbsbedingten Drucks auf die Ticketpreise mit 1.230,2 Mio. EUR gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal (1.300,9 Mio. EUR) um 5,4 Prozent niedriger, der Flugumsatz ist um 6,2 Prozent auf 1.108,6 Mio. EUR nach 1.181,7 Mio. EUR zurückgegangen. Zum besseren Verständnis von Veränderungen im Flugumsatz und damit verbundenen Zusatzleistungen wurden die Umsatzaufschlüsselungen zum Ende des ersten Halbjahres 2016 neu abgegrenzt (siehe hierzu Seite 19, Abschnitt 3). Die Zusatzleistungen konnten – wie schon im Vorquartal – auch im Berichtsquartal weiter ausgeweitet werden. Sie stiegen im Zuge der Einführung neuer attraktiver Angebote rund ums Fliegen um 17,6 Prozent auf 63,6 Mio. EUR nach 54,1 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal. Die sonstigen Umsätze haben sich mit 58,0 Mio. EUR nach 65,1 Mio. EUR um 10,9 Prozent zurückgebildet. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im Berichtsquartal bei 2,0 Mio. EUR nach 15,7 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Im Vorjahresquartal war ein Gewinn aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten (Flugzeugen) von 13,5 Mio. angefallen; im Berichtsquartal wurden keine derartigen Veräußerungen vorgenommen.

Die betrieblichen Aufwendungen waren im Berichtsquartal um 1,2 Prozent (1.249,5 Mio. EUR nach 1.235,1 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal) höher. Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen gingen um 8,9 Prozent auf 817,7 Mio. EUR nach 897,1 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum zurück. Davon konnten die Treibstoffaufwendungen bei rückläufigem Treibstoffpreis und einer geringeren Anzahl von Flügen überproportional um 29,0 Prozent auf 195,9 Mio. EUR nach 276,1 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum gesenkt werden. Der Rückgang wurde erneut durch den starken US-Dollar, der weltweiten Transaktionswährung auf den Treibstoffmärkten begrenzt. Der Leasingaufwand stieg aufgrund der höheren Anzahl geleaster Flugzeuge und ebenfalls wegen des starken US-Dollars um 5,1 Prozent auf 172,3 Mio. EUR nach 163,9 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal. Die Aufwendungen für Catering und Bordverkauf lagen mit 35,5 Mio. EUR leicht unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (35,8 Mio. EUR). Auch die unter „Übrige“ zusammengefassten Aufwandspositionen veränderten sich nur in geringem Maße (36,7 Mio. EUR nach 35,5 Mio. EUR). Die externe Kosten abbildenden Aufwandspositionen konnten mit –1,4 Prozent bei Flughafen-gebühren und Handling und –5,5 Prozent beim Navigationsaufwand zurückgeführt werden. Hier schlägt sich weiterhin die Netzoptimierung positiv nieder. Die Luftverkehrsabgabe betrug im Berichtsquartal 43,7 Mio. EUR nach 44,1 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal.

Der Personalaufwand ist aufgrund von im Berichtsquartal vorgenommenen Rückstellungen in Höhe von rund 60 Mio. EUR im Vorfeld der oben erwähnten umfassenden Neuausrichtung von airberlin um 35,4 Prozent auf 193,8 Mio. EUR nach 143,1 Mio. EUR gestiegen. Die Abschreibungen lagen im Wesentlichen aufgrund des Wegfalls von Flugzeugen in Eigenbesitz mit 9,3 Mio. EUR nach 10,8 Mio. EUR leicht unter denen des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Schon zum Halbjahresende 2016 waren alle Flugzeuge im Bestand der airberlin group geleast.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Berichtsquartal um 24,2 Prozent auf 228,7 Mio. EUR nach 184,1 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Unter diesen betrug der Aufwand für Reparaturen und Instandhaltung von technischen Anlagen 93,8 Mio. EUR nach 73,4 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal. Der Anstieg resultiert zum größeren Teil aus dem Wegfall positiver Einmaleffekte im Vorjahreszeitraum. Ein Verlust im Zusammenhang mit dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten und damit verbundenen Aufwendungen belastete die Ertragsrechnung in Höhe von 8,5 Mio. EUR. Die sonstigen Positionen bewegen sich im Wesentlichen um die jeweiligen Vorjahresniveaus.

Das operative Ergebnis vor Abschreibungen und Leasingaufwand (EBITDAR) betrug im Berichtsquartal 164,3 Mio. EUR nach 256,1 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) betrug –8,0 Mio. EUR nach 92,3 Mio. EUR und das Betriebsergebnis (EBIT) –17,3 Mio. EUR nach 81,4 Mio. EUR. Im Betriebsergebnis des Berichtsquartals sind Einmalbelastungen aus der Flottenharmonisierung sowie Personal- und Beratungsaufwand im Zuge des derzeitigen Restrukturierungsprogramms von insgesamt 73,1 Mio. EUR enthalten. Ohne diese beträgt das Betriebsergebnis auf vergleichbarer Basis 55,8 Mio. EUR.

Das Netto-Finanzergebnis betrug im Zuge eines höheren Zinsaufwands für Finanzschulden –28,7 Mio. EUR nach –20,9 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Ertragsteuern beträgt damit im dritten Quartal 2016 –45,8 Mio. EUR nach 60,5 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal. Nach Ertragsteuern ergibt sich ein Ergebnis von –45,6 Mio. EUR nach 56,2 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal. Abzüglich des Ergebnisanteils der Hybridkapitalgeber in Höhe von 6,5 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 6,1 Mio. EUR) stellt sich der Ergebnisanteil der Aktionäre der Air Berlin PLC auf –52,1 Mio. EUR nach 50,1 Mio. EUR. Das Ergebnis je Aktie beträgt unverwässert und verwässert –0,45 EUR nach unverwässert 0,43 EUR bzw. verwässert 0,17 EUR im dritten Quartal des Vorjahres.

ERSTE NEUN MONATE 2016

Im Neunmonatszeitraum 2016 wurden Umsatzerlöse von 2.937,9 Mio. EUR nach 3.165,5 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum erzielt. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen bei 6,9 Mio. EUR nach 62,6 Mio. EUR. Die betrieblichen Aufwendungen gingen auf 3.197,0 Mio. EUR nach 3.322,4 Mio. EUR zurück, der Personalaufwand stieg auf 458,4 Mio. EUR nach 426,9 Mio. EUR und die Abschreibungen und Wertminderungen betragen 28,4 Mio. EUR nach 35,8 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen summierten sich auf 567,9 Mio. EUR nach 513,9 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen und Leasingaufwand (EBITDAR) betrug im Neunmonatszeitraum 289,2 Mio. EUR nach 392,2 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) betrug –223,8 Mio. EUR nach –58,5 Mio. EUR. Das Betriebsergebnis lag bei –252,1 Mio. EUR nach –94,3 Mio. EUR im Neunmonatszeitraum 2015. Das Nettofinanzergebnis beträgt nach den ersten neun Monaten 2016 –67,6 Mio. EUR nach –93,9 Mio. EUR. Inklusiv eines Nettoergebnisses aus Equity-Beteiligungen (2,0 Mio. EUR; im Vorjahreszeitraum ist ein solches Ergebnis nicht angefallen) beträgt das Ergebnis nach Ertragsteuern im Neunmonatszeitraum 2016 –317,1 Mio. EUR nach –191,4 Mio. EUR. Abzüglich des Ergebnisanteils der

Hybridkapitalgeber in Höhe von 19,2 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 18,0 Mio. EUR) stellt sich der Ergebnisanteil der Aktionäre der Air Berlin PLC auf –336,3 Mio. EUR nach –209,4 Mio. EUR. Das Ergebnis je Aktie beträgt nach den ersten neun Monaten 2016 verwässert und unverwässert –2,88 EUR nach –1,80 EUR.

MITARBEITER

Die airberlin group beschäftigte zum Ende der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2016 insgesamt 8.485 Mitarbeiter verglichen mit 9.021 zum Ende des entsprechenden Vorjahreszeitraums bzw. 8.869 zum Geschäftsjahresende 2015. Davon waren 3.614 Beschäftigte (Ende 2015: 3.943) als Bodenpersonal eingestellt und 4.871 (Ende 2015: 4.926) zählten zum fliegenden Personal. Das fliegende Personal setzte sich Ende des Neunmonatszeitraums 2016 aus 3.344 Mitarbeitenden in der Kabine und 1.527 im Cockpit zusammen (Ende 2015: 3.412 bzw. 1.514). Zum 30. September 2016 befanden sich 61 Menschen bei airberlin in Ausbildung (Ende 2015: 80).

BERICHT ZU PROGNOSEN UND SONSTIGEN AUSSAGEN ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Die Wettbewerbssituation hat sich im dritten Quartal 2016 weiter verschärft und der Druck auf die Ticketpreise hat zugenommen. Letzteres ist vornehmlich auf die weltweiten politischen Unsicherheiten und die wiederholten Terroranschläge insbesondere im östlichen Mittelmeerraum zurückzuführen. Es ist davon auszugehen, dass sich an diesem schwierigen und volatilen Marktumfeld kurzfristig wenig ändern wird. Dies wird die geschäftliche Entwicklung des Luftfahrtsektors insgesamt und damit auch der airberlin group im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres und der Wintersaison 2016/2017 weiter belasten. Im vierten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wird daher operativ noch keine Trendwende erwartet.

Die positive Entwicklung bei der Auslastung hat sich hingegen auch zum Beginn des Jahresschlussquartals weiter fortgesetzt. Im Oktober hat airberlin trotz des rückläufigen Touristikverkehrs und einer taktischen Kapazitätsreduzierung um 5,5 Prozent ihre Auslastung im Vergleich zum Vorjahresmonat deutlich um 2,1 Prozentpunkte auf 86,3 Prozent steigern können. Auch kumuliert wurde gegenüber dem Zehnmonatszeitraum des Vorjahres eine weitere Steigerung um 0,3 Prozentpunkte auf 85,0 Prozent erreicht. Diese positive Entwicklung resultiert aus dem fortgesetzten Anstieg der zurückgelegten Passagierplatzkilometer (RPK). Im globalen Streckennetz legten die Passagiere von airberlin im Oktober rund 4,4 Milliarden Kilometer zurück. Dies entspricht einer Erhöhung um signifikante 2,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahresberichtszeitraum.

UMFASSENDE NEUFORMULIERUNG DES AIRBERLIN GESCHÄFTSMODELLS

Das Unternehmen wird sich als fokussierter Netzwerk-Carrier mit einem klaren Profil auf das Kerngeschäft konzentrieren und ertragreiche Märkte mit einer Flotte von 75 Flugzeugen von den beiden Drehkreuzen Berlin und Düsseldorf aus bedienen. Die touristische Mittelstrecke wird in einem eigenständig agierenden Geschäftsbereich zusammengefasst. Durch eine noch umfangreichere Produkt- und Serviceauswahl für die airberlin Fluggäste sollen die zuletzt kräftig ausgeweiteten Zusatzerlöse weiter gesteigert werden.

Das Transatlantikgeschäft wird einen zentralen Baustein der „neuen airberlin“ darstellen. Dies wird durch die kontinuierliche Ausweitung der USA-Destinationen und die Konzentration auf Premiumangebote mit dem Ziel der Umsatzausweitung unterstrichen. So werden ab Frühjahr 2017 zusätzlich drei A330-200 Airbus Maschinen

auf der Langstrecke in Dienst gestellt und damit auch – weiteres wichtiges Element des Restrukturierungsplanes – die Harmonisierung hin zu einer reinen Airbus-Flotte vorangetrieben.

Die Umstrukturierung ist das Ergebnis einer umfassenden Überprüfung des gesamten operativen Bereichs. Ziel ist es, die Effizienz zu steigern, saisonbedingte Schwankungen auszugleichen, wieder eine klare und erfolgreiche Marktposition für die Airline zu schaffen und insbesondere die finanzielle Situation der airberlin group signifikant zu verbessern. Die neue airberlin wird ab Sommer 2017 mit 40 Flugzeugen der A320-Familie und 18 Flugzeugen des Typs Q400 für die Kurz- und Mittelstrecke Verbindungen zu den wichtigsten europäischen Wirtschaftsstandorten anbieten. Darüber hinaus umfasst die Gesamtflotte mit 75 Flugzeugen 17 Maschinen des Typs A330-200, die attraktive Langstreckenziele weltweit anfliegen.

Die Verkleinerung des operativen Geschäfts von airberlin bedingt eine strukturelle Anpassung der Personalkapazität von bis zu 1.200 Stellen. Das Unternehmen hat unverzüglich Gespräche mit Vertretern der Betriebsräte aufgenommen, um bis Februar 2017 freiwillige und betriebsbedingte Kündigungen zu bestätigen.

Das Touristikgeschäft wird in einem eigenständig agierenden, auf Touristik fokussierten Geschäftsbereich zusammengefasst.

Einhergehend mit der strategischen Neuausrichtung plant airberlin bis zu 40 Flugzeuge der A320 Familie der Lufthansa Group zu überlassen, wobei 38 Flugzeuge innerhalb eines sechsjährigen Wet-Lease bzw. ACMIO-Abkommens (Aircraft, Crew, Maintenance, Insurance, Overhead) vermietet werden. Die Wet-Lease-Vereinbarung umfasst damit Cockpit- und Kabinenpersonal, technische Wartung, Versicherung und die Betriebskosten. Das Abkommen ermöglicht es airberlin, überschüssige Kapazitäten zu reduzieren und die Restrukturierungskosten zu reduzieren. Das Wet-Lease-Abkommen wird zur Sommersaison 2017 in vollem Umfang in Kraft treten.

Auf der Kurz- und Mittelstrecke setzt airberlin stärker auf das Geschäftskundensegment mit einer ganzjährigen und damit saisonal unabhängigeren Nachfrage. Dabei liegt der Fokus auf den Märkten Italien, Skandinavien und Osteuropa. Zudem will airberlin ihren Marktanteil auch auf den für Geschäftskunden attraktiven innerdeutschen Verbindungen erhöhen.

Im Zuge der fortlaufenden Umstrukturierung wird airberlin im engen Austausch mit den Betriebsräten und Gewerkschaften stehen und diese aktiv in den Veränderungsprozess einbeziehen. Vorbehaltlich aller Mitbestimmungsrechte der Arbeitnehmervertreter beabsichtigt airberlin so vielen Mitarbeitern wie möglich ein freiwilliges Ausscheiden aus dem Unternehmen anzubieten. Den Mitarbeitern sollen zudem umfangreiche Möglichkeiten zur Weiterbeschäftigung innerhalb der Etihad Airways Partners angeboten werden. Dazu gehören Jet Airways, Air Serbia, Etihad Regional, Alitalia, Air Seychelles und Etihad Airways.

GESPRÄCHE ZWISCHEN ETIHAD AIRWAYS UND DER TUI AG ÜBER DAS TOURISTIKGESCHÄFT

Die Air Berlin PLC hat entschieden, sich den Gesprächen von Etihad Airways mit der TUI AG anzuschließen. Dabei geht es um die Gründung eines neuen Airline-Verbundes mit Fokus auf Punkt-zu-Punkt-Verkehr zum Anschluss wichtiger Destinationen in den touristischen Märkten.

Zentrales Thema der Gespräche der Air Berlin PLC ist der Beitrag, den die airberlin Gruppe mit ihrer Touristiksparte in einem von der Etihad Aviation Group und der TUI AG zu gründenden Airline-Verbund leisten kann. Beabsichtigt ist, die deutsche TUIfly, einschließlich der derzeit von TUIfly für airberlin im Rahmen einer Wet-Lease-Vereinbarung betriebenen Flugzeuge sowie die derzeitig touristisch betriebene Flotte der airberlin Gruppe mit dem Know-how und der Unterstützung von Etihad Airways zu kombinieren.

Die geplante Transaktion steht unter dem Vorbehalt der erfolgreichen Verhandlungen und aller erforderlichen unternehmensinternen sowie behördlichen Genehmigungen.

EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

1. Oktober 2016: airberlin vereinbart einen neuen Manteltarifvertrag mit der Gewerkschaft ver.di. Die Gewerkschaft vertritt die 2.600 Beschäftigten in der Kabine bei airberlin. Mit dem neuen Manteltarifvertrag werden alle aus der Vergangenheit der verschiedenen eingegliederten Unternehmen stammenden Tarifverträge zusammengefasst. Der Vertrag gilt seit dem 1. November 2016 für alle Beschäftigten in der airberlin Kabine.

5. Oktober 2016: Air Berlin PLC bestätigt, sich Gesprächen zwischen Etihad Airways und der TUI AG anzuschließen. Dabei geht es um die Gründung eines neuen Airline-Verbundes mit Fokus auf Punkt-zu-Punkt-Verkehr zum Anschluss wichtiger Destinationen in den touristischen Märkten.

BOARD OF DIRECTORS UND MANAGEMENT BOARD

Das Board of Directors der Gesellschaft und das Management Board setzen sich zum Datum der Veröffentlichung dieses Berichts folgendermaßen zusammen:

EXECUTIVE DIRECTOR

Stefan Pichler Chief Executive Officer

NON-EXECUTIVE DIRECTORS

Dr. Hans-Joachim Körber	Chairman of the Board of Directors
James Hogan	Vice Chairman of the Board of Directors
Joachim Hunold	Co-Vice Chairman of the Board of Directors
Andries B. van Luijk	
James Rigney	
Ali Ismail Sabanci	
Dr. Lothar Steinebach	
Johannes Zurnieden	

MANAGEMENT BOARD

Stefan Pichler	Chief Executive Officer
Arnd Schwierholz (bis 15. September 2016)	Chief Financial Officer
Dimitri Courtelis (ab 15. September 2016)	Chief Financial Officer
Dr. Julio Rodriguez	Chief Commercial Officer
Oliver Iffert	Chief Operations Officer
Neil Mills	Chief Strategy & Planning Officer
Dr. Martina Niemann	Chief Human Resources Officer

Freigegeben von den Directors am 10. November 2016

Stefan Pichler
Chief Executive Officer

ABSCHLUSS UND ANHANG

Air Berlin PLC

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (NICHT TESTIERT)

für den Zeitraum endend zum 30. September 2016

TEUR	1/16–9/16	1/15–9/15	7/16–9/16	7/15–9/15
Umsatzerlöse	2.937.917	3.165.497	1.230.229	1.300.851
Sonstige betriebliche Erträge	6.939	62.605	2.012	15.703
Materialaufwand und bezogene Leistungen	(2.142.305)	(2.345.886)	(817.727)	(897.059)
Personalaufwand	(458.350)	(426.873)	(193.831)	(143.120)
Abschreibungen und Wertminderungen	(28.411)	(35.834)	(9.253)	(10.835)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(567.941)	(513.852)	(228.713)	(184.121)
Betriebliche Aufwendungen	(3.197.007)	(3.322.445)	(1.249.524)	(1.235.135)
Betriebsergebnis	(252.151)	(94.343)	(17.283)	81.419
Finanzaufwendungen	(80.594)	(71.118)	(28.910)	(22.857)
Finanzerträge	672	704	199	236
Ergebnis aus Fremdwährungen und derivativen Finanzinstrumenten, netto	12.293	(23.479)	60	1.717
Finanzergebnis, netto	(67.629)	(93.893)	(28.651)	(20.904)
Ergebnis aus Equity Beteiligungen, nach Steuern	2.005	0	162	0
Ergebnis vor Ertragsteuern	(317.775)	(188.236)	(45.772)	60.515
Ertragsteuern	693	(3.173)	165	(4.315)
Ergebnis nach Ertragsteuern	(317.082)	(191.409)	(45.607)	56.200
davon: Ergebnisanteil der Hybridkapitalgeber	19.182	18.006	6.491	6.105
davon: Ergebnisanteil der Aktionäre der Air Berlin PLC	(336.264)	(209.415)	(52.098)	50.095
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	(2,88)	(1,80)	(0,45)	0,43
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	(2,88)	(1,80)	(0,45)	0,17
Gesamtergebnisrechnung	1/16–9/16	1/15–9/15	7/16–9/16	7/15–9/15
Ergebnis der Periode	(317.082)	(191.409)	(45.607)	56.200
Ausgleichsposten aus Währungsdifferenzen	(79)	1.265	(55)	(511)
Effektiver Anteil der Marktwertveränderungen von Sicherungsinstrumenten	12.497	(35.169)	(13.676)	(82.029)
Dem Eigenkapital entnommene und in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung verbuchte Marktwertveränderungen von Sicherungsinstrumenten	75.261	107.221	14.531	57.651
Ertragsteuern auf die Bestandteile des sonstigen Ergebnisses	(3.404)	(2.358)	(380)	(29)
Sonstiges Ergebnis, nach Ertragsteuern	84.275	70.959	420	(24.918)
Gesamtergebnis	(232.807)	(120.450)	(45.187)	31.282
davon: Ergebnisanteil der Hybridkapitalgeber	19.182	18.006	6.491	6.105
davon: Ergebnisanteil der Aktionäre der Air Berlin PLC	(251.989)	(138.456)	(51.678)	25.177

Air Berlin PLC
KONZERNBILANZ (NICHT TESTIERT)
zum 30. September 2016

TEUR	30.09.2016	31.12.2015
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	400.875	405.031
Sachanlagen	130.304	182.956
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	58.463	56.273
Positiver Marktwert von Derivaten	1	0
Marktwert des Planvermögens, netto	176	176
Rechnungsabgrenzungen	54.466	52.768
Equity Beteiligungen	4.219	2.848
Langfristige Vermögenswerte	648.504	700.052
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	60.587	64.654
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	495.862	387.894
Positiver Marktwert von Derivaten	16.914	26.311
Rechnungsabgrenzungen	70.105	50.856
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	23.419
Bankguthaben und Kassenbestände	260.562	165.235
Kurzfristige Vermögenswerte	904.030	718.369
Bilanzsumme	1.552.534	1.418.421

Air Berlin PLC
KONZERNBILANZ (NICHT TESTIERT)
zum 30. September 2016

TEUR	30.09.2016	31.12.2015
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	29.273	29.273
Kapitalrücklage	435.085	435.085
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe	597	597
Sonstige Rücklagen	217.056	217.056
Gewinnrücklage und Jahresergebnis	(2.055.430)	(1.719.166)
Marktbewertung der Sicherungsinstrumente, nach Steuern	1.800	(82.554)
Ausgleichsposten aus Währungsdifferenzen	5.009	5.088
Neubewertung der Pensionsverpflichtungen	(10.451)	(10.451)
Gesamt Eigenkapital – den Eigentümern der Gesellschaft zuzurechnen	(1.377.061)	(1.125.072)
Gesamt Eigenkapital – den Hybridkapitalgebern zuzurechnen	344.868	325.686
Gesamt Eigenkapital	(1.032.193)	(799.386)
Langfristige Verpflichtungen		
Finanzschulden aus Flugzeugfinanzierungen	0	28.748
Finanzschulden	1.236.111	980.877
Rückstellungen	6.376	6.203
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	84.494	54.406
Latente Steuerverbindlichkeiten	19.973	21.666
Langfristige Verpflichtungen	1.346.954	1.091.900
Kurzfristige Verpflichtungen		
Finanzschulden aus Flugzeugfinanzierungen	0	23.323
Finanzschulden	90.392	10.181
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.788	2.507
Rückstellungen	90.426	47.426
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	533.490	511.344
Negativer Marktwert von Derivaten	11.726	114.217
Rechnungsabgrenzungen	63.311	42.996
Erhaltene Anzahlungen	442.640	373.913
Kurzfristige Verpflichtungen	1.237.773	1.125.907
Bilanzsumme	1.552.534	1.418.421

Air Berlin PLC

KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG (NICHT TESTIERT)

zum 30. September 2016

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe	Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklage und Jahresergebnis	Marktbeurteilung der Sicherungsinstrumente nach Steuern	Ausgleichsposten aus Währungsdifferenzen	Neubewertung der Pensionsverpflichtungen	Eigenkapital – den Eigentümern der Gesellschaft zuzurechnen	Eigenkapital – den Hybridkapitalgebern zuzurechnen	Gesamt – Eigenkapital
Bilanz zum 31. Dezember 2014	29.273	435.085	597	217.056	(1.248.200)	(153.433)	3.654	(8.976)	(724.944)	309.356	(415.588)
Verlust der Periode					(209.415)				(209.415)	18.006	(191.409)
Sonstiges Ergebnis						69.694	1.265		70.959		70.959
Ausschüttung an Hybridkapitalgeber										(8.000)	(8.000)
Summe Gesamtergebnis	0	0	0	0	(209.415)	69.694	1.265	0	(138.456)	10.006	(128.450)
Bilanz zum 30. September 2015	29.273	435.085	597	217.056	(1.457.615)	(83.739)	4.919	(8.976)	(863.400)	319.362	(544.038)
Bilanz zum 31. Dezember 2015	29.273	435.085	597	217.056	(1.719.166)	(82.554)	5.088	(10.451)	(1.125.072)	325.686	(799.386)
Verlust der Periode					(336.264)				(336.264)	19.182	(317.082)
Sonstiges Ergebnis						84.354	(79)		84.275		84.275
Summe Gesamtergebnis	0	0	0	0	(336.264)	84.354	(79)		(251.989)	19.182	(232.807)
Bilanz zum 30. September 2016	29.273	435.085	597	217.056	(2.055.430)	1.800	5.009	(10.451)	(1.377.061)	344.868	(1.032.193)

Air Berlin PLC

KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG (NICHT TESTIERT)

für den Zeitraum endend zum 30. September 2016

TEUR	30.09.2016	30.09.2015
Ergebnis der Periode	(317.082)	(191.409)
Anpassungen zur Überleitung auf den operativen Cashflow:		
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	28.411	35.834
Verlust/(Gewinn) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	2.602	(35.359)
Abnahme/(Zunahme) der Vorräte	4.067	(3.700)
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(76.980)	(44.947)
Zunahme der sonstigen Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungen	(49.935)	(28.106)
Latenter (Steuerertrag)/Steueraufwand	(5.098)	227
Zunahme/(Abnahme) der Rückstellungen	43.173	(19.377)
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.699	47.545
Zunahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	103.537	13.269
Ergebnis aus Fremdwährungen und derivativen Finanzinstrumenten, netto	(12.195)	23.478
Zinsaufwendungen und Garantieggebühren	79.159	67.629
Zinserträge	(672)	(704)
Ertragssteueraufwendungen	4.406	2.946
Anteil am Gewinn von Equity Beteiligungen	(2.005)	0
Sonstige nicht liquiditätswirksame Veränderungen	(2.300)	(823)
Operativer Cashflow	(168.213)	(133.497)
Gezahlte Zinsen und Garantieggebühren	(64.077)	(53.306)
Ausschüttung an Hybridkapitalgeber	0	(8.000)
Erhaltene Zinsen	492	578
Gezahlte Ertragsteuern	(1.504)	(2.852)
Netto Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	(233.302)	(197.077)
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	(5.793)	(22.761)
Geleistete Anzahlungen auf langfristige Vermögenswerte	(24.154)	(5.800)
Ausgabe von Darlehen	0	(8.000)
Einnahmen aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	75.830	280.186
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	45.883	243.625
Auszahlungen zur Tilgung von Finanzschulden	(258.453)	(214.136)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	544.564	223.967
Transaktionskosten aus der Aufnahme von Finanzschulden	(1.883)	(1.372)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	284.228	8.459
Veränderung von Nettozahlungsmitteln	96.809	55.007
Nettozahlungsmittel zu Beginn der Periode	165.210	259.180
Wechselkursbedingte (Gewinne) Verluste der Bankguthaben	(1.493)	3.157
Nettozahlungsmittel am Ende der Periode	260.526	317.344
davon Kontokorrentkonten, die für Cash-Managementzwecke verwendet werden	(36)	(25)
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz	260.562	317.369

KONZERNANHANG ZUM 30. SEPTEMBER 2016

(sämtliche Angaben in Tausend €/USD/CHF, mit Ausnahme der Angaben zu Aktien)

1. BERICHTSUNTERNEHMEN

Der konsolidierte Quartalsabschluss der Air Berlin PLC (die „**Gesellschaft**“) für die neun Monate endend zum 30. September 2016 beinhaltet die Gesellschaft und ihre Tochterunternehmen (im folgenden „**airberlin**“ oder „**Gruppe**“) sowie die Beteiligungen an Equity Beteiligungen. Air Berlin PLC ist eine in England und Wales gegründete „public limited company“ mit eingetragener Hauptniederlassung in London. Der Sitz der Geschäftsleitung der airberlin ist Berlin. Die Aktien der Gesellschaft werden an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Der Konzernabschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2015 wurde angefertigt in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie den Teilen des „Companies Act 2006“, die von Unternehmen, die nach IFRS berichten, anzuwenden sind. Er ist einzusehen beim Unternehmensregister und unter der Webseite: ir.airberlin.com abrufbar.

Der gesetzlich festgelegte Abschluss für 2015 wurde fristgerecht an das Unternehmensregister für Gesellschaften in England und Wales weitergegeben. Die Abschlussprüfer haben über diesen Abschluss berichtet und ihr Report (i) war uneingeschränkt, (ii) enthielt keinen Bezug zu Anhaltspunkten, die Anlass geben, den Bericht einzuschränken, und (iii) beinhaltet kein Statement wie unter Sektion 408 des „Companies Act 2006“ beschrieben.

2. ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Dieser konsolidierte Zwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard (IFRS) IAS 34 „Interim Financial Reporting“, wie er in der EU anzuwenden ist, erstellt worden. Der Zwischenabschluss wurde nicht reviewed und nicht geprüft und enthält nicht alle Informationen, die für einen Jahresabschluss erforderlich sind. Er sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2015 gelesen werden.

Diese verdichtete Darstellung des Zwischenabschlusses wurde von den Directors am 10. November 2016 freigegeben.

3. BILANZIERUNGSRICHTLINIEN UND ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNG

Dieser Zwischenabschluss zum 30. September 2016 ist in Übereinstimmung mit den Regeln des IAS 34 unter Einhaltung der Standards und Interpretationen, die zum 1. Januar 2016 gültig waren und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden. Die Gruppe hat dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 angewandt.

Eine Anzahl neuer Standards, Ergänzungen und Interpretationen finden erstmalig eine aktive Anwendung für Geschäftsjahre beginnend ab dem 1. Januar 2016. Die Anwendungen haben keine materiellen Auswirkungen auf die Gruppe.

In diesem Zwischenbericht zum 30. September 2016 hat die Gruppe die Aufschlüsselung nach Umsatzarten geändert. Die neue Aufschlüsselung dient dem besseren Verständnis von Veränderungen im Flugumsatz und damit verbundenen Zusatzleistungen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

TEUR	7/15-9/15 Berichtet	Anpassung	7/15-9/15 Angepasst
Flugumsatz	1.205.689	(23.994)	1.181.695
Groundservices und sonstige Leistungen	86.481	(86.481)	0
Zusatzleistungen	0	54.097	54.097
Sonstige Umsätze	0	65.059	65.059
Bordverkauf	8.681	(8.681)	0
	1.300.851		1.300.851

TEUR	1/15-9/15 Berichtet	Anpassung	1/15-9/15 Angepasst
Flugumsatz	2.887.265	(59.982)	2.827.283
Groundservices und sonstige Leistungen	256.235	(256.235)	
Zusatzleistungen	0	143.646	143.646
Sonstige Umsätze	0	194.568	194.568
Bordverkauf	21.997	(21.997)	
	3.165.497		3.165.497

4. SCHÄTZUNGSGRUNDLAGEN

Die Erstellung des Zwischenabschlusses erfordert Beteiligungen, Schätzungen und Annahmen des Managements, die die Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der angegebenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen beeinflusst. Aktuelle Erkenntnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Bei der Erstellung dieses Zwischenabschlusses wurden die gleichen Schätzungsgrundlagen und Parameter in Bezug auf die Rechnungslegungsgrundsätze angewandt, die auch bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015 zur Anwendung kamen.

5. SAISONALITÄT

Die Luftfahrtbranche unterliegt saisonalen Schwankungen. Die höchsten Umsätze aus Ticketverkäufen erfolgen aufgrund der Ferienreisenden generell in den Sommermonaten. Die Gruppe versucht durch Erhöhung der Anzahl der Businessreisenden den saisonalen Schwankungen entgegenzuwirken. In den zwölf Monaten bis zum 30. September 2016 hat die Gruppe Umsätze in Höhe von € 3.854.175 (Vorjahr: € 4.105.535) und ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von € -572.308 (Vorjahr: € -416.782) erzielt. Weiterhin betrug das EBIT in den zwölf Monaten bis zum 30. September 2016 € -464.762 (Vorjahr: € -273.345).

6. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Während der neun Monate bis zum 30. September 2016 belief sich die Summe der Zugänge bei den langfristigen Vermögenswerten auf € 24.190 (Vorjahr: € 24.937). Ausgebucht wurden Vermögenswerte mit einem Restbuchwert von € 52.552 (Vorjahr: € 99.692).

Es besteht kein Bestellobligo für Sachanlagen (Vorjahr: 0,2 Mrd. USD).

ZUR VERÄUßERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE

Diese Bilanzposition beinhaltete per 31. Dezember 2015 ein Flugzeug, welches zum Verkauf gehalten wurde. Die Transaktion wurde im März 2016 abgeschlossen. Das zur Veräußerung gehaltene Flugzeug wurde zum Marktpreis abzüglich Verkaufskosten gebucht, der aus dem Verkaufsvertrag vom potenziellen Käufer abgeleitet wurde. Langfristige Verbindlichkeiten der Flugzeugfinanzierung wurden infolge des zur Veräußerung gehaltenen Flugzeugs als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert.

7. GEZEICHNETES KAPITAL

Das Kapital ist in Bezug auf die 116.800.508 Stammaktien im Nominalwert von je € 0,25 und 50.000 A Shares im Nominalwert von je £ 1,00 gezeichnet und voll eingezahlt. Darin enthalten sind 177.600 Eigenaktien, die von der Gesellschaft (über den Air Berlin Employee Share Trust) gehalten werden.

8. ANLEIHE

Am 27. April 2014 hat die Gruppe eine ewige Anleihe bei ihrem Aktionär Etihad Airways PJSC in der Höhe von € 300.000 platziert. Die Ziehung der Anleihe erfolgte in drei Tranchen von je € 100.000 und wurde ausgezahlt am 20. Mai 2014, 28. August 2014 und am 23. Oktober 2014. Die ewige Anleihe hat keine Fälligkeit und ist mit einem Kupon von 8,0% pro Jahr ausgestattet. Die Zahlung der Kupons kann einseitig durch einen Beschluss der Gruppe unendlich aufgeschoben werden. Die Begleichung aller Zinsschulden ist nur dann erforderlich, wenn die Gruppe eine Dividendenausschüttung beschließt oder zahlt oder ihre eigenen Stammaktien zurückkauft. Die ewige Anleihe beinhaltet ein Wandlungsrecht in Stammaktien zu einem Wandlungspreis von € 1,79. Die Wandlung in Stammaktien erfolgt nach dem Ermessen der Inhaber der Wandelschuldverschreibungen und kann ab dem Zeitpunkt der Ausgabe ausgeübt werden, unterliegt allerdings der Beschränkung, dass die Gruppe unter Beherrschung oder im Mehrheitsbesitz von Staatsangehörigen der Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft oder des Europäischen Wirtschaftsraums bleibt. Die Gruppe hat keine Verpflichtung das Hybridkapital zurückzuzahlen und kann die Zahlung des Kupons einseitig (nach dem Ermessen der Gruppe) aufschieben, bis ein Dividendenbeschluss verfasst ist. Das Hybridkapital stellt in Übereinstimmung mit den IFRS Eigenkapital in der Konzernbilanz dar. Der Betrag in Höhe von € 52.868 wurde aus der Gewinnrücklage dem Eigenkapital der Hybridkapitalgeber zugerechnet um den zu zahlenden Kupon in solchem Fall abzubilden, davon € 19.182 in der Berichtsperiode (Vorjahr: € 18,006).

9. UMSATZERLÖSE

TEUR	1/16-9/16	1/15-9/15	7/16-9/16	7/15-9/15
Flugumsatz	2.596.266	2.827.283	1.108.586	1.181.695
Zusatzleistungen	171.500	143.646	63.600	54.097
Sonstige Umsätze	170.151	194.568	58.043	65.059
	2.937.917	3.165.497	1.230.229	1.300.851

Die Ticketverkäufe werden erst bei Erbringung der Leistung erfolgswirksam vereinnahmt. Noch nicht am Stichtag erbrachte Rückflugleistungen (für Ticketverkäufe, die eine Hin- und Rückflugleistung beinhalten) werden als erhaltene Anzahlungen erfasst und erst bei Leistungserbringung erfolgswirksam vereinnahmt.

10. SEGMENT INFORMATION

airberlin wird vom Board of Directors als eine Geschäftseinheit in einem geografischen Segment mit einem Betätigungsfeld gesteuert. Die primären Steuerungsgrößen, die dem Board of Directors zur Verfügung gestellt werden, sind: Betriebsergebnis, Nettoverschuldung, Umsatzerlöse, Passagiere und Yield sowie Blockstunden. Die primären Steuerungsgrößen leiten sich aus den IFRS-Zahlen ab, wie im Abschluss dargestellt. Über die Ressourcenallokation wird basierend auf dem gesamten Streckennetz und dem Einsatz der gesamten Flotte entschieden. Die Umsatzerlöse werden fast ausschließlich durch die Tätigkeit als Fluggesellschaft erwirtschaftet. Sie enthalten Erlöse aus Ticketverkäufen, Kommissionen, Bordverkäufen und damit verbundenen Leistungen, die in Europa generiert werden. Da airberlins Flugzeugflotte je nach Nachfrage auf dem gesamten Streckennetz zum Einsatz kommt, hat das Board entschieden, dass kein angemessener Maßstab besteht, die damit im Zusammenhang stehenden Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen mehrerer Kundengruppen oder geografischen Segmenten, die außerhalb Europas liegen, zuzuordnen.

11. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

TEUR	1/16-9/16	1/15-9/15	7/16-9/16	7/15-9/15
Gewinn aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten, netto	0	35.359	0	13.482
Erträge aus Versicherungsansprüchen	1.634	1.395	561	575
Übrige	5.305	25.851	1.451	1.646
	6.939	62.605	2.012	15.703

12. MATERIALAUFWAND UND BEZOGENE LEISTUNGEN

TEUR	1/16-9/16	1/15-9/15	7/16-9/16	7/15-9/15
Flughafengebühren und Handling	627.918	654.773	258.857	262.593
Treibstoff	513.495	723.915	195.895	276.121
Operating Leasing für Flugzeuge und technische Anlagen	512.932	450.669	172.328	163.863
Navigationsaufwand	186.326	202.891	74.747	79.116
Luftverkehrsabgabe	113.795	116.192	43.700	44.071
Catering einschließlich Aufwand Bordverkauf	89.662	94.573	35.542	35.767
Übrige	98.177	102.873	36.658	35.528
	2.142.305	2.345.886	817.727	897.059

Im Materialaufwand für Operating Leasing für Flugzeuge und technische Anlagen sind Aufwendungen in Höhe von € 123.028 (Vorjahr: € 118.696) enthalten, die nicht unmittelbar auf die Überlassung von materiellen Gegenständen entfallen.

13. PERSONALAUFWAND

TEUR	1/16-9/16	1/15-9/15	7/16-9/16	7/15-9/15
Löhne und Gehälter	390.581	358.000	172.199	120.432
Sozialversicherungsabgaben	41.114	39.124	12.815	13.088
Aufwand für Altersversorgung	26.655	29.749	8.817	9.600
	458.350	426.873	193.831	143.120

14. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

TEUR	1/16-9/16	1/15-9/15	7/16-9/16	7/15-9/15
Reparaturen und Instandhaltung von technischen Anlagen	227.346	197.015	93.757	73.421
Vertriebs- und Distributionsaufwendungen (inkl. Verkaufsprovisionen)	100.179	98.815	38.478	37.210
Werbung	34.489	35.712	10.334	9.828
Aufwendungen für Gebäude und Fahrzeuge	31.393	30.496	10.345	10.187
Bankgebühren	24.509	21.294	9.778	7.590
Reisekosten Crew	22.375	21.944	8.292	7.790
Prüfung und Beratung	14.867	8.566	7.462	2.374
IT bezogene Aufwendungen	13.903	12.485	4.650	4.575
Training und sonstige Personalaufwendungen	10.896	14.457	2.330	3.479
Versicherung	8.296	11.007	2.905	3.580
Telefon und Porto	2.659	2.746	753	993
Nettoverlust aus der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte und damit verbundene Kosten	2.602	0	8.457	0
Ausbuchungen von Forderungen	587	1.802	38	1.338
Übrige	73.840	57.513	31.134	21.756
	567.941	513.852	228.713	184.121

15. FINANZERGEBNIS

TEUR	1/16-9/16	1/15-9/15	7/16-9/16	7/15-9/15
Zinsaufwand für Finanzschulden	(72.698)	(67.629)	(24.522)	(21.841)
Sonstiger Finanzaufwand	(7.896)	(3.489)	(4.388)	(1.016)
Finanzaufwendungen	(80.594)	(71.118)	(28.910)	(22.857)
Zinserträge aus Festgeldkonten	274	59	124	33
Sonstige Zinserträge	398	645	75	203
Finanzerträge	672	704	199	236
Ergebnis aus Fremdwährungen und derivativen Finanzinstrumenten, netto	12.293	(23.479)	60	1.717
Finanzergebnis	(67.629)	(93.893)	(28.651)	(20.904)

Währungsgewinne (-verluste) resultieren aus Kursdifferenzen zum Abrechnungstag oder aus der Umbewertung von Finanzschulden, Finanzschulden aus Flugzeugfinanzierungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten in Fremdwährung zum Bilanzstichtag sowie Veränderungen in der Marktbewertung der derivativen Finanzinstrumente. Bewertungsunterschiede, die nicht aus Wechselkursdifferenzen von verzinslichen Finanzschulden und anderen Finanzierungsaktivitäten resultieren, werden den einzelnen Erträgen und Aufwendungen aus dem operativen Geschäft zugerechnet, aus denen sie resultieren.

16. ERTRAGSSTEUERN UND LATENTE STEUERN

Ergebnis vor Ertragssteuern ist im Wesentlichen dem Inland zurechenbar. Es ergeben sich folgende Steuern vom Einkommen und Ertrag:

TEUR	1/16-9/16	1/15-9/15	7/16-9/16	7/15-9/15
Laufende Ertragsteuern	(4.405)	(2.946)	(561)	(1.241)
Latente Ertragsteuern	5.098	(227)	726	(3.074)
Ertragsteuern, gesamt	693	(3.173)	165	(4.315)

17. BEIZULEGENDER ZEITWERT HIERARCHIE

Die Level zur Bestimmung der Marktwerte für Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind zum 30. September 2016 wie folgt:

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Total
Aktiva				
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden	0	1	0	1
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente klassifiziert werden	0	16.914	0	16.914
Gesamte Aktiva	0	16.915	0	16.915
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden	0	227	0	227
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente klassifiziert werden	0	11.499	0	11.499
Gesamte Passiva	0	11.726	0	11.726

Die Level zur Bestimmung der Marktwerte für Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind zum 31. Dezember 2015 wie folgt:

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Total
Aktiva				
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden	0	1.186	0	1.186
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente klassifiziert werden	0	25.125	0	25.125
Gesamte Aktiva	0	26.311	0	26.311
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden	0	5.996	0	5.996
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente klassifiziert werden	0	108.221	0	108.221
Gesamte Passiva	0	114.217	0	114.217

Level 2 Derivate enthalten Devisentermingeschäfte, Derivate auf Zins- und Treibstoffpreise welche zum Zeitwert anhand von Optionspreismodellen und abgezinnten Cashflow-Modellen bewertet wurden. Wesentliche Bewertungsfaktoren waren Devisenterminkurse, Zinsterminkurse sowie Kerosinterminkurse, die an aktiven Märkten quotiert werden. Level 2 Finanzschulden enthalten ein eingebettetes Derivat im Zusammenhang mit der begebenen Wandelanleihe. Dieses wurde mit einem beizulegenden Zeitwert unter Berücksichtigung der Volatilität der airberlin Aktie, des Kreditrisikos der Gruppe und Zinsterminkurven bewertet.

18. KATEGORIEN UND MARKTWERTE DER FINANZINSTRUMENTE

Die Marktwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte sowie ihre Kategorisierung zum 30. September 2016 sind wie folgt:

TEUR	Darlehen und Forderungen	Zu Handelszwecken gehalten	Hedginginstrumente	Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Restbuchwert bewertet werden	Summe Buchwerte	Marktwert zum 30.09.2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Leistungen	388.837	0	0	0	388.837	388.837
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden, mit positivem Marktwert	0	1	0	0	1	1
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente klassifiziert werden, mit positivem Marktwert	0	0	16.914	0	16.914	16.914
Bankguthaben und Kassenbestände	260.562	0		0	260.562	260.562
	649.399	1	16.914	0	666.314	666.314
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden, mit negativem Marktwert	0	227	0	0	227	227
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente klassifiziert werden, mit negativem Marktwert	0	0	11.499	0	11.499	11.499
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu Restbuchwerten bewertet wurden	0	0	0	1.458.384	1.458.384	1.367.612
Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	0	0	0	37.857	37.857	37.857
Kontokorrent für Zwecke des Cash-Managements	0	0	0	36	36	36
	0	227	11.499	1.496.277	1.508.003	1.417.231

19. KAPITALFLUSSRECHNUNG

TEUR	30.09.2016	30.09.2015
Kassenbestände	61	124
Bankguthaben	144.511	206.607
Bankeinlagen mit fester Laufzeit	115.990	110.638
Bankguthaben und Kassenbestände	260.562	317.369
Kontokorrente für Zwecke des Cash-Managements	(36)	(25)
Bankguthaben und Kassenbestände laut Kapitalflussrechnung	260.526	317.344

Die Bankguthaben und Kassenbestände enthalten zum 30. September 2016 Bankguthaben mit Verfügungsbeschränkung in Höhe von € 113.926 (Vorjahr: € 109.662).

20. TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

TRANSAKTIONEN MIT DEN DIREKTOREN DER GRUPPE

Die Mitglieder des Board of Directors halten persönlich 3,13% der Stimmanteile an der Gesellschaft (Vorjahr: 3,13%).

Darin ist ein Non-Executive Director enthalten, der gleichzeitig der Hauptgesellschafter der Phoenix Reisen GmbH ist. Die Gruppe hat in den neun Monaten 2016 Erträge aus dem Ticketverkauf mit der Phoenix Reisen GmbH in Höhe von € 949 (Vorjahr: € 2.646) erwirtschaftet. Zum 30. September 2016 belaufen sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Phoenix Reisen GmbH auf € 13 (Vorjahr: € 15).

TRANSAKTIONEN MIT EINEM WESENTLICHEN AKTIONÄR UND DEN NAHESTEHENDEN PERSONEN IN DIESEM ZUSAMMENHANG

Die Transaktionen mit dem wesentlichen Aktionär und den nahestehenden Personen in diesem Zusammenhang jeweils zum 30. September 2016 und 2015 stellen sich wie folgt dar:

TEUR	2016	2015
Etihad Airways PJSC		
Langfristige Finanzschulden einschließlich auflaufender Zinsen	201.684	45.277
Zinsaufwand	13.406	668
Garantiegebühren	7.175	0
Provisionsaufwand aus Codeshare Vereinbarung	1.304	1.406
Provisionsertrag aus Codeshare Vereinbarung	2.835	3.055
Provisionsaufwand aus sonstigen Leistungen	7.763	7.225
Provisionsertrag aus sonstigen Leistungen	10.641	8.860
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3.902	13.985
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	55.074	350
Erhaltene Anzahlungen	16.505	0
Etihad Airways Engineering LLC		
Umsatzerlöse aus sonstigen Leistungen	149	21
Reparaturen und Instandhaltung von technischen Anlagen	8.195	5.418
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	22	227
Etihad Airport Services - Catering LLC		
Catering- Aufwendungen	2.146	3.743
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	711	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	49	481
Etihad Airport Services - Ground LLC		
Handling-Aufwendungen	3.434	2.662
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	363	178
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	0	108
Etihad Airport Services - Cargo LLC		
Umsatzerlöse aus sonstigen Leistungen	658	1.932
Sonstige Aufwendungen	6	4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	78	213

TEUR	2016	2015
EA Partners I B.V.		
Langfristige Finanzschulden einschließlich auflaufender Zinsen	116.242	0
Deposit	6.691	0
Zinsaufwand	9.560	0
EA Partners II B.V.		
Langfristige Finanzschulden einschließlich auflaufender Zinsen	88.467	0
Deposit	4.230	0
Zinsaufwand	3.439	0
Stichting EA Partners I		
Langfristiges Darlehen einschließlich aufgelaufener Zinsen	2.047	0
Stichting EA Partners II		
Langfristiges Darlehen einschließlich aufgelaufener Zinsen	2.000	0
Air Serbia A.D.		
Provisionsertrag aus Codeshare Vereinbarung	141	55
Provisionsaufwand aus Codeshare Vereinbarung	112	60
Air Seychelles Ltd.		
Provisionsertrag aus Codeshare Vereinbarung	23	34
Provisionsaufwand aus Codeshare Vereinbarung	16	13
Alitalia		
Provisionsertrag aus Codeshare Vereinbarung	673	456
Provisionsaufwand aus Codeshare Vereinbarung	1.477	1.431
Darwin Airline SA		
Provisionsertrag aus Codeshare Vereinbarung	2	46
Provisionsaufwand aus Codeshare Vereinbarung	8	5
Aufwendungen aus Operatinglease Vereinbarung	2.831	5.083
Jet Airways Ltd		
Provisionsertrag aus Codeshare Vereinbarung	25	5
Provisionsaufwand aus Codeshare Vereinbarung	48	26
Virgin Australia		
Provisionsertrag aus Codeshare Vereinbarung	10	47
Provisionsaufwand aus Codeshare Vereinbarung	34	51

TRANSAKTIONEN MIT EQUITY BETEILIGUNGEN

Die Lieferungen und Leistungen mit Equity Beteiligungen jeweils zum 30. September 2016 und 2015 stellen sich wie folgt dar:

TEUR	2016	2015
THBG BBI GmbH		
Darlehensforderungen gegen nahestehende Personen	3.178	3.030
Zinserträge	106	100
Umsatzerlöse	0	50
airberlin holidays GmbH		
Forderungen gegen nahestehende Personen	8	68
Umsatzerlöse	10.159	9.985
Aufwendungen für Marketing	10	16
Ausschüttungen	613	0

TEUR	2016	2015
E190 Flugzeugvermietung GmbH		
Erlöse aus sonstigen Leistungen	0	2.335
Topbonus Ltd		
Forderungen gegen nahestehende Personen	5.065	5.321
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	5.112	5.815
Umsatzerlöse	5.859	4.100
Aufwendungen aus Meilen	17.822	21.719
AuSoCon Berlin Call Center GmbH		
Umsatzerlöse	0	4
Aufwendungen aus erbrachten Leistungen	0	2.909

Transaktionen mit nahestehenden Personen werden mit zwischen fremden Dritten üblichen Preisen abgerechnet.

21. NACHTRÄGLICHE EREIGNISSE

1. Oktober 2016: airberlin vereinbart einen neuen Manteltarifvertrag mit der Gewerkschaft ver.di. Die Gewerkschaft vertritt die 2.600 Beschäftigten in der Kabine bei airberlin. Mit dem neuen Manteltarifvertrag werden alle aus der Vergangenheit der verschiedenen eingegliederten Unternehmen stammenden Tarifverträge zusammengefasst. Der Vertrag gilt seit dem 1. November 2016 für alle Beschäftigten in der airberlin Kabine.

5. Oktober 2016: Air Berlin PLC bestätigt, sich Gesprächen zwischen Etihad Airways und der TUI AG anzuschließen. Dabei geht es um die Gründung eines neuen Airline-Verbundes mit Fokus auf Punkt-zu-Punkt-Verkehr zum Anschluss wichtiger Destinationen in den touristischen Märkten.

22. EXECUTIVE DIRECTOR

Stefan Pichler Chief Executive Officer

23. MANAGEMENT BOARD

Stefan Pichler	Chief Executive Officer
Arnd Schwierholz (bis 15. September 2016)	Chief Financial Officer
Dimitri Courtelis (ab 15. September 2016)	Chief Financial Officer
Dr. Julio Rodriguez	Chief Commercial Officer
Oliver Iffert	Chief Operations Officer
Neil Mills	Chief Strategy & Planning Officer
Dr. Martina Niemann	Chief Human Resources Officer

FINANZKALENDER

2016

TERMINE VERKEHRSAHLEN

8. Dezember 2016

Verkehrszahlen November 2016

AIRBERLIN
SAATWINKLER DAMM 42 – 43
13627 BERLIN
DEUTSCHLAND

E-MAIL: IR@AIRBERLIN.COM